

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **80 (1938)**

Heft 3

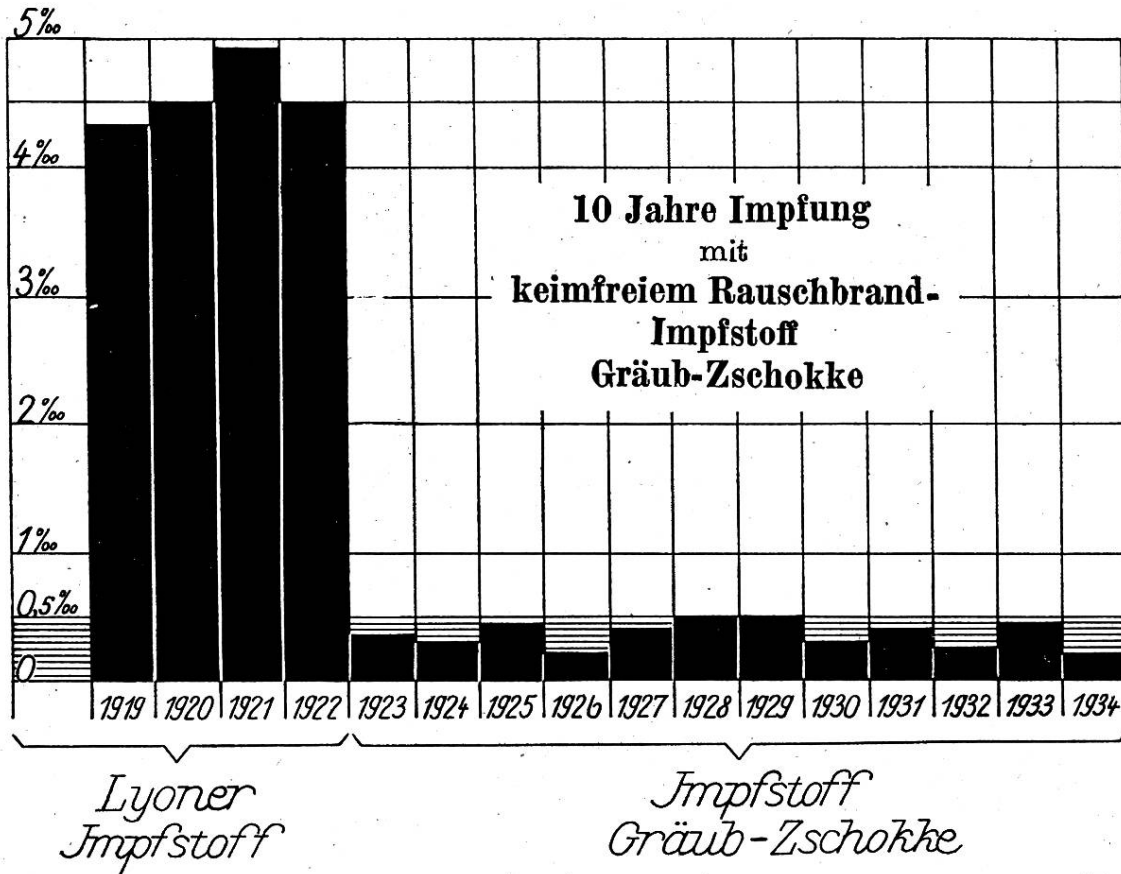
PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



426

Warum Rauschbrand-Impfstoff Gräub-Zschokke?

Enthält die immunisierenden Rauschbrand-Aggressine in reiner Form. Frei von Bazillen, Sporen und Nährbodenbestandteilen. Impfung ohne lokale Reaktion, selbst bei ein paar Tage alten Kälbern. Über 200 000 Impfungen im In- und Ausland pro Jahr. Zuverlässiger Impfschutz: Durchschnittl. Verlust weniger als 0,1‰.

1936	St. Gallen	16 600 Impfungen	Verluste 0 Tiere
1937	„ „	18 835 „	„ 0 „

Doppelimpfstoff gegen Rauschbrand und Malignes Oedem:

1936	Glarus	5 121 Impfungen	Verluste 0 Tiere
1937	„	5 834 „	„ 0 „

LITERATUR:

Gräub und Zschokke, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1920, Heft 2 u. 3 — Y. Uchimura, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1921, Heft 2 — Gräub, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1921, Heft 3 — Weissenrieder, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1921, Heft 12 — Gräub, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1924, Heft 2 — Gräub, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1926, Heft 7 — Zschokke, Schweiz. Archiv für Tierheilkunde 1932, Heft 11 — Gräub, Schweiz. Archiv f. Tierheilkunde 1936, Heft 3.

Abfüllungen zu 50, 25, 10 und 5
Impfdosen in Flaschen
mit Spaltverschluß (Ges. gesch.)

Bakteriologisches Laboratorium
und Seruminstitut

Dr. E. Gräub, Bern

Verzeichnis der laufenden Literatur.

Nr. 6. — *Natscheff*: Klinische Untersuchungen über die Gastrophiliase der Pferde. — *Meeder*: Zur Bezeichnung der Torsio uteri gravidi. — *Kownatzki*: Beitrag zur Bekämpfung der weißen und roten Kückenruhr.

Nr. 7. — *Euler*: Zwei Jahre freiwilliges, staatlich gefördertes Abortus-Bekämpfungsverfahren in Ostpreußen. — *Kownatzki*: Schluß von Nr. 6. — *Schmidt*: Der Einfluß der Banginfektion auf die Entstehung des Galtes. (Nach Schmidt besteht kein Einfluß. Red.)

Nr. 8. — *Sachweh*: Ist man berechtigt, den Bang-Abort als Seuche zu bezeichnen? — *Bambauer*: Bauchquerlagen bei der Stute. — *Lindau*: Über einen neuen Fall von spinaler Kinderlähme bei einem Schimpanse.

Wiener Tierärztliche Monatsschrift. 1938. — Heft 3. — *Kostner*: Beobachtungen über den Einfluß der Sexualhormone auf die Haut und das Haarleid der Hündin.

Heft 4. — *Baumann*: Über einen Parotismischtumor bei einem Pferd. — *Mayr*: Experimentelle Untersuchungen über die Automatie des Pferdeuterus und deren Beeinflussung durch Ergotamin und Chinin. — *Veicht*: Stellungnahme zum Entwurf eines internationalen Gewohnheitsrechtes der F. C. I. für den Verkauf von Hunden. — *Berchart*: Zur Bekämpfung der Leber-egelseuche.

Zeitschrift für Veterinärkunde. 1938. — Heft 2. *Hofe*: Erfahrungen des Veterinäroffiziers bei einer Kommission zum Ankauf volljähriger Pferde. — *Dünemann*: Über primäre, einfache Strahlbeinfrakturen und ihre Diagnostik. *Geldsetzer*: Zur Kontrolle der Fleisch- und Fleischwarenversorgung bei der Truppe. — *Karras*: Über den Einfluß von Kälte auf die Körpertemperatur von Pferden. — *Schmidt*: Urban und Ullrich. Eine besinnliche Betrachtung zur Ehrung der Kriegspferde.

Annales de médecine vétérinaire. 1938. — Nr. 1. — *Liégeois*: Hormones hypophyso-ovariennes en pathologie. — *Férauge*: La lutte contre la tuberculose bovine.

Nr. 2. — *Liégeois*: Voir Nr. 1 (Suite). — *Vanderbrigghe*: Complications d'un accouchement dystocique chez la jument.

Recueil de médecine vétérinaire. 1937. — Décembre. — *Florentin et Prudhomme*: Un cas d'hermaphroditisme glandulaire bilatéral à ovotestis chez le Porc. — *Groulade*: Abscès du cordon testiculaire chez les Equidés. — *Moutaux*: Pincés vaginales contre l'hémorragie post partum chez la Vache. — *Blanchard et Houdinière*: Recherche sur la présence d'acétone dans le muscle des animaux de boucherie. — Intoxication par le tourteau de lin.

1938. — Janvier. — *Letard*: La reconstitution d'un type ethnique disparu. Sur une famille de Chats nus. — *Noesen*: Diagnostic et traitement chirurgical de la réticulo-péritonite par corps étrangers chez les bovidés. — *Boissière*: Intoxication du Chien par le tabac. — *Adam et Pinguet*: Mammite aiguë puerperale de la Truie.

Revue vétérinaire. 1937. — Décembre. — *Girard et Flucher*: Un nouveau moyen de diagnostic de leishmaniose et de la piroplasmose canines: la ponction du sternum. Etude cytologique du „myelogramm“ (fin). — *Lafenêtre et Roman*: L'orchio-épididymite brucellique. — *Lombard et Florio*: Sur un cas d'absence congénitale du rein droit chez le chat. — *Lasserre*: Funiculites aiguës de castration et jurisprudence.

1938. — Janvier. — *Darraspen et Florio*: Des hydrophthalmies chez le chien. — *Pigoury, Borde et Nemeš*: Quelques remarques sur la gale sarcopitique du chien: syndrome juvénile. Contagiosité au chien et à l'homme. — *Pérès*: Observations sur la contagiosité de la Mélitococcie.

HAUPTNER

auf den vom Deutschen Reich amtlich beschickten Weltausstellungen des Jahrhunderts

PARIS 1900 GRAND PRIX

Alleinige höchste Auszeichnung in der Klasse „Chirurgie“

GOLD. MED.

in der Klasse „Landwirtschaft“

ST. LOUIS 1904 GRAND PRIX

BUENOS AIRES 1910 GRAND PRIX

BRÜSSEL 1910

TURIN 1911

MALMÖ 1914

Baltische Vierländer-Ausstellung

Organisator der Gruppe „Feinmechanik und Optik“

Als Preisrichter in der Internationalen Jury außer Wettbewerb

PARIS 1937 GRAND PRIX

Generalvertretung für die Schweiz

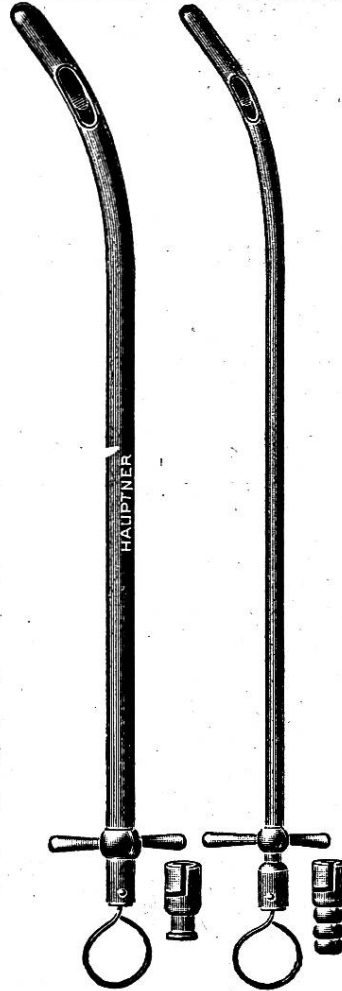
HAUSMANN A.-G., ST. GALLEN / ZÜRICH

HAUSMANN A.-G. ST. GALLEN

3414 a Katheter

zur Gebärmutterbehandlung, nach Dr. Villwock, ein Satz, bestehend aus einem starken und einem schwachen Katheter nebst Stilet zum Einführen von Desinfektionsstäbchen und je einem Ansatz mit Schlaucholive und Spritzenkonus.

Das Instrument erfüllt eine dreifache Aufgabe, es dient einmal zur Entleerung des abnormen Inhaltes der Gebärmutter, zweitens zu therapeutischen Spülungen, ohne aus der Gebärmutter entfernt zu werden und drittens zur Einführung von Heilmitteln in Zäpfchenform.



Guayaceryl

**gegen Bronchitis, Pneumonie, Katarrhe
der oberen Luftwege, Staupe etc.**

*Dosierung: Grosstiere 10—30 cc intravenös oder subkutan,
Kleintiere 0,5—5 cc Preis: 100 cc = Fr. 5.—*

Werner Stricker, Münchenbuchsee

Stellenvermittlung für Mitglieder der G.S.T.

Bern: Prof. Dr. Leuthold, Tierspital. — Zürich: Prof. Dr. Heusser, Tierspital.

Dermovetsalbe für Rindvieh

Beta-naphtol, Sulfur, Olei aether. styraci, flos pyrethri
**hat sich bei Flechten des Rindviehs
bestens bewährt** *Preis per kg Fr. 5.50*

Anwendung: 3 Tage lang täglich einmal einzureiben

Werner Stricker, Münchenbuchsee

Schweizer Hufschmied

Jahrgang 1925 bis 1937

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **Chiffre OF 3144 D**
an **Orell Fübli-Annoncen, Davos.**

Kollegen

*berücksichtigt beim Einkauf
die Inserenten unseres Organs.*



HESKIMAL

ist das schnell und sicher wirkende
OBSTIPATIONSMITTEL,
das gegenwärtig von einer großen
Anzahl Schweizer Tierärzten mit bestem Erfolg gegen **Ruhr**
und ruhrartige Erscheinungen, chronische und akute **Darm-**
katarrhe bei **Groß- und Kleinvieh** und **Geflügel**, selbst in
Fällen, bei denen die bisherigen Obstipationsmittel wirkungs-
los blieben, angewendet wird.

Leichte Applikation, Überdosierung unschädlich.

Lieferung nur an Tierärzte in Originalpackungen zu 500 g
und 1000 g durch die Alleinvertreter für die Schweiz:

Gebrüder Wyss, Apotheker, Zug.

Literatur und Proben an Tierärzte gratis.

Reduzierter Preis Fr. 6.50 per kg.

395

Alles für den Tierarzt

Wir empfehlen Ihnen zu **Schutzimpfungen** unsern in der Praxis erprobten und hochwertig befundenen, patentierten

Rauschbrand-Impfstoff **„Vetag“**

vom Eidg. Veterinäramt Bern staatlich geprüft.

Unsere Vollvaccine bedeutet einen **Fortschritt** gegenüber den bisherigen Rauschbrand-Impfstoffen wegen ihren speziellen Eigenschaften:

1. Absolut steril, dünnflüssig und gebrauchsfertig.
2. Enthält antigene Bakterien-Produkte **und** -Leibessubstanzen.
3. Schafft keine Überempfindlichkeit in den ersten Tagen nach der Impfung.
4. Kann mit Erfolg noch auf der Alp verimpft werden, nach Ausbruch von Rauschbrandfällen; gleichzeitige Serum-Impfung ist nicht notwendig.

Wo **Pararauschbrand** (Geburtsrauschbrand) einzeln oder gemischt mit **Rauschbrand** auftritt, empfehlen wir den polyvalenten zürcherischen

Doppel-Impfstoff „Biga“

gegen **Rauschbrand und malignes Oedem.**

Dieser vollantigene Impfstoff hat ebenfalls die oben bei Ziffern 1 bis 4 erwähnten hervorragenden Eigenschaften.

„Biga“ wurde in den letzten Jahren mit vorzüglichem Erfolg verimpft. Siehe: W. Frei und L. Riedmüller: „Gleichzeitige aktive Immunisierung gegen Rauschbrand und malignes Oedem mit abgetöteten Vollkulturen.“
B. T. W. 1938, No. 4.

Impfdosis 5 ccm. (fünf) subkutan. Packungen von 50 und 100 ccm.

Veterinaria A.G. Zürich